

Biberpräparate



Ein präparierter kanadischer Jungbiber, ein Biberschädel und Biberzähne sind in der Ausstellung zu sehen.
Ein lebensgroßer Holzbiber verdeutlicht Größe und Gewicht des größten europäischen Nagetieres..

Biberpelzhüte



Hochwertige Hüte aus Biberpelz waren über 250 Jahre lang einer der Hauptgründe für die sukzessive Ausrottung von Biberbeständen. Exponate aus verschiedenen Jahrhunderten vom Zweispitz über einen Fellzylinderhut, der klassischen Biberpelzkappe und dem Cowboyhut werden präsentiert.

Medizingeschichte



Seit der Antike galt das Biberdrüsensekret Castoreum als Universalmedikament der abend- und morgenländischen Medizintradition. Über 2000 Jahre der Nachstellung ließen die Biberbestände in vielen Ländern schon früh erlöschen.

Dämme und Dächer



Der Biber inspirierte durch seine Baumeisterkunst auch menschliche Handwerker. So stehen die seit dem Mittelalter gebräuchlichen Biberschwanz-Dachziegel für hohe Qualität und ähneln auch in der Form dem Schwanz des Tieres.

DER BIBER MACHT GESCHICHTE

Die Geschichte des Menschen ist eng mit der Nutzung von Tieren verbunden.

Der Biber zählt nicht nur wegen seiner Baumeisterkunst zu den herausragenden Tieren, die fast jedes Kind kennt. Sein Pelz und die Bibergeilrüden gehörten zu den wertvollsten Handelsgütern, die den globalen Welthandel in Schwung brachten und die europäische Besiedlung Nordamerikas möglich machten.

Sein großer Nutzen für den Menschen wurde ihm aufgrund von Überjagung fast zum Verhängnis – 150 Jahre lang galt Europas größtes Nagetier im Südwesten als ausgestorben. Naturschützer ermöglichten ein erfolgreiches Comeback – seit rund 20 Jahren gibt es auch wieder Biber im Ostalbkreis.

Die kulturhistorische Biberausstellung bietet eine spannende Mischung von Bildern und Ausstellungsobjekten aus der gemeinsamen Geschichte von Bibern und Menschen.

„Der Biber macht Geschichte“ Historische Spuren eines nützlichen Nagers

Ausstellung vom 24.9. bis 9.10.2014
im Aalener Torhaus, Gmünder Str. 9, 4.0G

Eröffnung 24. September 2014 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Ausstellung im Internet: www.biber-ist-da.de

Führungen durch die Ausstellung:

Dienstag 30.9.2014 um 17 Uhr
Donnerstag 2.10.2014 um 17 Uhr
Dienstag 7.10.2014 um 17 Uhr
Donnerstag 9.10.2014 um 17 Uhr (Finissage)
Gruppenführungen auch für Schulklassen nach Vereinbarung

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Regionalgeschäftsstelle Ostwürttemberg

Gmünder Str.9. • 73430 Aalen

Fon: 07361 555 9773

eMail: bund.ostwuerttemberg@bund.net



400 000 JAHRE
MENSCH UND BIBER
EINE SPURENSUCHE

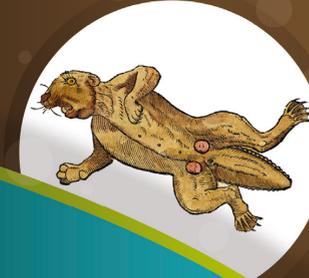
Der Biber macht Geschichte

Kulturhistorische Ausstellung des BUND Ostwürttemberg
Historische Spuren eines nützlichen Nagers

24. September bis 9. Oktober 2014
Aalen, Gmünder Str. 9



Um-Welthaus Aalen
Umweltbildung und globales Lernen



Der Biber
Ein lebendes Fossil

Pelz als Handelsgut
Von der Hanse
zum globalen Welthandel

Antiker Tausendsassa
Naturarzneimittel
Castoreum



Idol oder Schuft
Der Biber im Spiegel der
Jahrhunderte

Parfum
Bibergeile Düfte

Die Bibel und der Biber
eroberten Nordamerika

Historische Originale



Das Bild des Bibers durch die Jahrhunderte wird beginnend mit den ersten Wiegendruckten des Spätmittelalters durch die großformatige Reproduktion originaler Buchseiten und begleitender Texte nachvollzogen.

Auf die Fahne geschrieben



Die große Bedeutung des Bibers machen wir in großformatigen Zitaten von Hildegard von Bingen sowie einer historischen Brockhausausgabe deutlich. Eine 4 Meter hohe Hissfahne mit einem historischen Holzschnitt wirbt für die Ausstellung.

Betörende Düfte



In der Parfumerie werden traditionell vier wertvolle Rohstoffe tierischer Herkunft verwendet: Drüsensekrete von Biber, Moschushirsch und Zibetkatze sowie das im Verdauungstrakt von Walen gebildete Ambra.

Historischer Artenschutz



Schon vor 12 Millionen Jahren gab es Biber in Europa, einst bevölkerten sie weite Teile der Nördlichen Halbkugel. Die rücksichtslose Bejagung der wertvollen Jagdbeute machte obrigkeitstaatliche Artenschutzbemühungen weitgehend erfolglos – wie schon der Preußenkönig Friedrich Wilhelm erfahren musste.

Themenplakate



Großformatige Poster lenken die Aufmerksamkeit auf verschiedene Themenbereiche. Die Verwendung des Biberdrüsensekrets Castoreum als Parfümduftstoff verdeutlicht Parfumerie mit Marilyn Monroe. In der Kunst beziehen sich Gemälde von Albrecht Dürer oder Lucas Cranach auf den Biber und dessen Produkte.

Biberpelz



Biberpelze für Mäntel und Jacken waren in Europa erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts in Mode. Ein Damenpelzmantel sowie literarische Texte und Ausstellungsobjekte spiegeln die Bedeutung wider. Selbstverständlich darf Gerhard Hauptmanns „Der Biberpelz“ nicht fehlen..

Biber Bilder



Den Biber mit den Augen unserer Vorfahren sehen: auf internationalen Briefmarken, Wappen von Städten, Werbeanzeigen, Postkarten u.v.m. Als DIN A2 Poster können Sie Biber-Briefmarken sowie eine historische Reproduktion aus Conrad Gesners „Allgemeinen Thierbuch“ auch käuflich erwerben..

Bibergeschichten



Viele historische Bibertexte sind auch zum Nachlesen vor Ort über Sichttafeln verfügbar, darunter auch Fabeln und Geschichten aus historischen Kinderbüchern. Ein Nachdruck von Conrad Gesners Thierbuch steht als Kettenbuch gesichert zur Verfügung.

Biber Kinderbücher



Eine Präsenzbibliothek mit biberbezogenen Kinder- und Jugendbüchern bietet auch jüngeren Ausstellungsbesuchern altersgerechte Informationen und Unterhaltung. Sie umfasst sowohl deutsche als auch in geringerem Umfang fremdsprachige Kinder- und Jugendbücher.

Das Image des Bibers



Die lange gemeinsame Geschichte von Mensch und Tier bewirkte, dass wir bemüht sind, den Tieren menschliche Charaktereigenschaften zuzuordnen. Wir dokumentieren das wechselhafte Image vom gottgefälligen Asketen, dem emsigen Baumeister bis zum Fischdieb und Holzfrevler in Wort und Bild.

Das weiche Gold



Der gewinnbringende Handel mit Biberfellen war der Motor der europäischen Besiedlung Nordamerikas. Typische Tauschwaren im Handel mit Indianern sind ebenso verfügbar wie Reproduktionen von historischen Karten und Dokumenten.